

Solidarität für Arnsdorf



<https://www.facebook.com/Solidarit%C3%A4t-f%C3%BCr-Arnsdorf-231615667300032/>

1. Verlauf der Störung durch den Asylbegehrer



Justizskandal Arnsdorf: Zivilcourage unter Anklage

JOURNAL FÜR MEDIENKRITIK UND GEGENÖFFENTLICHKEIT

27. März 2017

<http://www.journalistenwatch.com/2017/03/27/justizskandal-arnsdorf-zivilcourage-unter-anklage/>

Monatelang ging der „Fall Arnsdorf“ durch die bundesrepublikanische Staatspresse: Im sächsischen Arnsdorf soll eine angebliche „Bürgerwehr“ einen psychisch kranken Iraker grundlos gefesselt und misshandelt haben. So lautet zumindest der Vorwurf der Staatsanwaltschaft, befeuert durch eine mediale Vorverurteilung des linken Mainstreams. Die

vier Angeklagten müssen sich nun **ab dem 24. April vor Gericht wegen angeblicher Freiheitsberaubung** und Bildung einer sogenannten Bürgerwehr verantworten.

Ein **Justizskandal** – denn alle Hintergründe zur Vorgeschichte sowie die den Angeklagten zur Last gelegten Taten sind völlig verzerrt und falsch.

Unser Recherchenetzwerk hat alle Hintergründe zusammengefasst:

Der **Iraker bedrohte im Supermarkt die Angestellten** wegen der Reklamation einer tags zuvor gekauften und bereits aufgebrauchten Telefonkarte im Wert von lediglich 10 Euro. Die Polizei wurde zwei Mal verständigt, rückte zwei Mal an und es passierte – nichts!

Trotz des **höchst aggressiven Auftretens des Irakers und der Bedrohung der Kassiererin** wurde er nicht verhaftet und betrat kurz nach Verlassen der Polizei erneut den Supermarkt. Er fasste eine Weinflasche, die er als „Tauschobjekt“ gegen eine neue volle Karte stehlen wollte, am Hals, und **drohte mit erhobenem Arm und aggressiver Stimme den verängstigten Kunden und Angestellten.**

Der offizielle Polizeibericht bestätigt diese Situation. Dort heißt es:

„Als der Betroffene nun am Abend gegen 18:00 Uhr ein drittes Mal in dem Geschäft erschien, eskalierte die Situation. Aus Zeugenvernehmungen des Verkaufspersonals ist ersichtlich, dass die Filialleiterin den Sachverhalt geprüft und dabei festgestellt hatte, dass das Guthaben der Telefonkarte bereits aufgebraucht worden war. Der Mann soll in Rage geraten sein, eine Flasche Wein aus einem Regal genommen und damit die Filialleiterin sowie eine Mitarbeiterin bedroht haben.“

Zwischenzeitlich hatten unbeteiligte Passanten die lauten Schreie des Irakers bis auf den Parkplatz hinaus gehört und schritten mutig ein: **Sie beschützten die Kassiererin und entfernten den Iraker, der sich dann mit Tritten und Schlägen wehrte.**

Doch damit nicht genug: Nachdem dieser auf dem Parkplatz die couragierten Bürger tätlich angriff, deeskalierten die Helfer weiter und trugen den Täter auf ein Stück Wiese neben dem Parkplatz. Zum dritten Mal wurde dann die Polizei alarmiert. **Bis zum Eintreffen der Beamten tritt und schlug der Iraker die Bürger erneut, die dann zur Eigensicherung den Täter fixieren mussten,** um von diesem nicht gefährlich verletzt zu werden.

Nach Eintreffen der Polizei wurde der Täter dann verhaftet und die skandalösen Ermittlungen gegen die mutigen Helfer eingeleitet. **Anschließend wurde bekannt,** dass sich der Iraker in psychische Behandlung des örtlichen Fachklinikums befand und – trotz psychischer Störung – ausgangsberechtigt war.

Jetzt überzieht die Staatsanwaltschaft die vier couragierten Bürger mit kostspieligen Verfahren und stellt deren Zivilcourage unter Anklage. Unhaltbare Anschuldigungen: Den engagierten Helfern in der Not wird die Bildung einer „Bürgerwehr“ zur Last gelegt. Einer der Beschuldigten ist CDU-Ortsrat Detlef Oelsner: Inhaber der örtlichen Tischlerei und in der Dorfgemeinschaft seit vielen Jahren aktiv.

Dieser **gesamte Schauprozess dient der Kriminalisierung der Zivilcourage** durch die Arnsdorfer Bürger. Besonders auffällig: Der anstehende Prozess könnte – Schätzungen erfahrener Anwälte folgend – **die Angeklagten rund 100.000 Euro kosten**. Hier soll anscheinend die Existenz der Angeklagten gezielt zerstört werden.

Wir lassen niemanden zurück!

„Ein Prozent“ geht nun in die Offensive: Wir werden nicht nur den Prozess genauestens dokumentieren, die vier couragierten Bürger zu Wort kommen lassen und die Öffentlichkeit über die skandalöse Anklage informieren, sondern auch **den Rechtsschutz der Arnsdorfer mit Freude zu einem unserer Anliegen erklären**. Keiner bleibt zurück, wir stehen für patriotische Solidarität!

Helfen Sie mit, jene zu schützen, die in erster Reihe ihren Kopf hinhalten und Zivilcourage leisten: **Unter dem Betreff „Solidarität für Arnsdorf“ sammeln wir Geld für den anstehenden Prozess**. Die Bürgerinitiative „Ein Prozent“ wird am Ende noch einen ordentlichen Betrag obendrauf legen. Spenden können Sie hier:

Helfen Sie mit, jene zu schützen, die in erster Reihe ihren Kopf hinhalten und Zivilcourage leisten: Unter dem Betreff „Solidarität für Arnsdorf“ sammeln wir Geld für den anstehenden Prozess. Spenden können Sie hier:

Ein Prozent e.V.

IBAN: DE75 8505 0100 0232 0465 22

BIC: WELADED1GRL

Betreff: Solidarität für Arnsdorf

Oder auf unserer Spendenseite per PayPal (paypal@einprozent.de) und Lastschrift:

<https://einprozent.de/spenden>

Fall Arnsdorf: Zivilcourage ist kein Verbrechen EinProzent

Kurzfilm zum Tathergang (7 Minuten)

<https://www.youtube.com/watch?v=ZF6SIO9f-AU>

Veröffentlicht am 05.04.2017

EinProzent

Deutschlands größtes patriotisches Bürgernetzwerk

Es ist an der Zeit, daß die Stimme des Volkes wieder Gehör findet. Wir vernetzen den Widerstand.

- **<https://einprozent.de/>**
- **<https://marbec14.wordpress.com/2017/03/29/patriotische-solidaritaet-2/>**

JUNGE  FREIHEIT
WOCHENZEITUNG FÜR DEBATTE

„Zivilcourage soll kriminalisiert werden“

13. Januar 2017: Die vier Männer, die im Mai vergangenen Jahres im sächsischen Arnsdorf einen aggressiven Asylbewerber aus einem Supermarkt gedrängt hatten, müssen sich ab April

vor dem Amtsgericht Kamenz verantworten. Angeklagt hat sie die Staatsanwaltschaft Görlitz. Sie wirft ihnen Freiheitsberaubung vor. Das Gericht ließ die Anklage nun zu. Prozeßbeginn ist am 24. April.



Detlef Oelsner und seine Freunde drängen den aggressiven Asylsuchenden aus dem Supermarkt Quelle: Youtube

<https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2017/zivildcourage-soll-kriminalisiert-werden/>

Hier ist der Kurzfilm dazu (Dauer 2.30 Minuten):

<https://www.youtube.com/watch?v=Llkm-RsiOp4>

"Bürgerwehr" Arnsdorf/Dresden Asylbewerber Rausschmiss im Netto eskaliert
Ab Minute 2 wird er gewalttätig.

Der Fall hatte deutschlandweit für Schlagzeilen gesorgt. Viele Medien berichteten damals, eine angebliche Bürgerwehr habe einen psychisch kranken Iraker mißhandelt.

Der irakische Asylbewerber, der in der örtlichen Psychiatrie untergebracht war, hatte in dem Netto-Supermarkt herumgebrüllt und zwei Mitarbeiterinnen bedroht. Anlaß war der Ärger über seine Mobilfunkkarte, auf der das Guthaben aufgebraucht war. Aufgrund des aggressiven Verhaltens überwältigten die vier Angeklagten, zu denen der CDU-Kommunalpolitiker Detlef Oelsner gehört, den Iraker, drängten ihn aus dem Supermarkt und fesselt ihn mit einem Kabelbinder bis zum Eintreffen der Polizei 45 Minuten später an einen Baum.

„Wir haben nur unsere Bürgerpflicht getan“

Gegenüber der JUNGEN FREIHEIT [rechtfertigte Oelsner seinerzeit sein Vorgehen](#): „Ich bin so erzogen worden, daß man als Mann eingreift, wenn eine Frau bedroht wird. Und die Mitarbeiterin wurde bedroht. Wir sind keine Bürgerwehr, sondern ganz normale Bürger, aber wir schauen eben auch nicht zu, wenn so etwas passiert.“ **Auch die Polizei verteidigte das Eingreifen der Männer.**

„Durch die Erregtheit des Asylbewerbers war das Festhalten sinnvoll, ich tu mich schwer zu sagen, notwendig“, [sagte der Görlitzer Polizeipräsident Conny Stiehl](#), nachdem ein Video von dem Vorfall bekannt geworden war.

„Wir mußten und sind davon ausgegangen, daß das Handeln derjenigen – und ich sage das in vollem Bewußtsein – geholfen hat, korrekt war“, betonte Stiehl.

2. Das Jedermanns-Festnahmerecht

<https://sezession.de/57194/>

Das sogenannte Jedermann–Festnahmerecht berechtigt auch Privatpersonen, andere festzunehmen. Dies dient der Effektivität der Strafverfolgung, da auch die Polizei und Staatsanwaltschaft nicht immer und überall sein können.

Wann gilt das Jedermann–Festnahmerecht?

Gemäß § 127 Abs. 1 Satz 1 der Strafprozessordnung (StPO) ist jedermann befugt, eine Person ohne rechtliche Anordnung vorläufig festzunehmen, wenn die Person auf frischer Tat betroffen oder verfolgt wird, der Flucht verdächtig ist oder ihre Identität nicht sofort festzustellen ist.

Strafprozeßordnung (StPO) § 127 Vorläufige Festnahme

(1) Wird jemand auf frischer Tat betroffen oder verfolgt, so ist, wenn er der Flucht verdächtig ist oder seine Identität nicht sofort festgestellt werden kann, jedermann befugt, ihn auch ohne richterliche Anordnung vorläufig festzunehmen. Die Feststellung der Identität einer Person durch die Staatsanwaltschaft oder die Beamten des Polizeidienstes bestimmt sich nach § 163b Abs. 1.

3. Erste Informationen zum Gerichtsprozeß

Der Prozess findet vor dem Amtsgericht Kamenz, Macherstraße 49, voraussichtlich im Sitzungssaal 109 (Haus A, Erdgeschoss) statt.

Folgende Hauptverhandlungstermine wurden vom Gericht festgelegt:

Montag, 24.04.2017, um 9 Uhr

Dienstag, 02.05.2017, um 9 Uhr

Mittwoch, 03.05.2017, um 9 Uhr

Montag, 08.05.2017, um 9 Uhr

Donnerstag, 11.05.2017, um 9 Uhr

Mittwoch, 17.05.2017, um 9 Uhr

Montag, 22.05.2017, um 9 Uhr

Mittwoch, 31.05.2017, um 9 Uhr

Mittwoch, 07.06.2017, um 9 Uhr

Montag, 19.06.2017, um 9 Uhr

Alle Verhandlungstermine sind öffentlich. Ihre Präsenz und Unterstützung ist gern erwünscht!

3. Weitere Meldungen

Polizei verteidigt Festhalten von Asylbewerber

Die sächsische Polizei hat die Festsetzung eines aggressiven Asylbewerbers in Arnsdorf durch vier Anwohner verteidigt. „Durch die Erregtheit des Asylbewerbers war das Festhalten sinnvoll, ich tu mich schwer zu sagen, notwendig“, sagte der Görlitzer Polizeipräsident Conny Stiehl.

<https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2016/arnsdorf-polizei-verteidigt-festhalten-von-asylbewerber/>

Die Grüne Jugend #Nach Übergriff in Arnsdorf: Selbstjustiz hat in einem Rechtsstaat keinen Platz

<http://gj-sachsen.de/aktuelles/2016/06/02/nach-vorfall-in-arnsdorf-selbstjustiz-hat-in-einem-rechtsstaat-keinen-platz/>

Fall Arnsdorf: „Politisches Asyl bei der NPD?“

[Aktuelles](#) - 7. Juni 2016 - - Kommentare

Während der Ortsverband der CDU in der Gemeinde Arnsdorf im Landkreis Bautzen sich von ihrem eigenen Mitglied, Detlef Oelsner, aufgrund dessen notwendigem Eingreifen gegen einen renitenten irakischen Asylforderer distanziert, übt die örtliche NPD Solidarität.

Arnsdorf/Bautzen. Im Streit um die vorgebliche „Bürgerwehr“ und den couragierten Einsatz von vier Männern gegen einen aggressiven irakischen Asylbewerber in Arnsdorf hat sich jetzt der Vorsitzende des NPD-Kreisverbandes Bautzen, Jürgen Kötzing, eingeschaltet. Er verteidigt insbesondere die Haltung des CDU-Mitglieds Oelsner:

„Ich weiß aus eigener, leidvoller Erfahrung, zu welchen Verzerrungen und zu welcher Hetze die etablierten Medien im Verein mit den etablierten Parteien fähig sind. So auch im Fall Arnsdorf, in dem das mutige Eingreifen des Herrn Oelsner und seiner Mitstreiter zum Schutz der Netto-Mitarbeiterin und der anwesenden Kunden in rassistisch motivierte Selbstjustiz umgedeutet wird.“ <https://npd-sachsen.de/fall-arnsdorf-politisches-asyl-bei-der-npd/>

DRESDNER
NEUESTE NACHRICHTEN

Arnsdorf: Männer fesseln kranken Flüchtling mit Kabelbindern

Anderthalb Wochen nach einer gewaltsamen Auseinandersetzung mit einem Flüchtling in einem Supermarkt in Arnsdorf (Landkreis Bautzen) sucht die Polizei nach Zeugen.

02. Juni 2016

<http://www.dnn.de/Mitteldeutschland/Polizeiticker-Mitteldeutschland/Arnsdorf-Maenner-fesseln-kranken-Fluechtling-mit-Kabelbindern>

DRESDNER
NEUESTE NACHRICHTEN

"Unangemessen und brutal" - Arnsdorf sucht Erklärungen nach Übergriff auf Iraker

Arnsdorf bei Dresden ist für seine Psychiatrische Klinik bekannt. Seit Mittwoch ist der Ort wegen eines Übergriffs auf einen Iraker bundesweit in den Schlagzeilen. Eine Rekonstruktion des Falls.

02. Juni 2016

<http://www.dnn.de/Mitteldeutschland/Polizeiticker-Mitteldeutschland/Unangemessen-und-brutal-Arnsdorf-sucht-Erklaerungen-nach-Uebergriff-auf-Iraker>

DRESDNER
NEUESTE NACHRICHTEN

Selbstjustiz in Arnsdorf – wie sicher ist eigentlich das Verkaufspersonal?

Ein Internetvideo aus Arnsdorf bei Dresden sorgt derzeit für große Aufregung. Zahlreiche Leser verurteilen das harte Vorgehen gegen den verirrten Iraker, der aus dem Netto-Supermarkt geschleift wurde. Zugleich fragte ein Leser: „Wie ist es eigentlich um die Sicherheit der Verkäuferinnen in Supermärkten bestellt?“ Wir fragten nach.

04. Juni 2016

<http://www.dnn.de/Mitteldeutschland/News/Selbstjustiz-in-Arnsdorf-wie-sicher-ist-eigentlich-das-Verkaufspersonal>

DRESDNER
NEUESTE NACHRICHTEN

Umstrittenes Vorgehen gegen Flüchtling in Arnsdorf - Anzeigen gegen Polizisten

Die Ermittlungen zur brutalen Festnahme eines psychisch kranken Flüchtlings durch Bürger in Arnsdorf ziehen sich hin. Wie die Staatsanwaltschaft Görlitz am Mittwoch mitteilte, lägen inzwischen auch Anzeigen gegen die damals eingesetzten Beamten und den Görlitzer Polizeipräsidenten vor.

30. Juni 2016

<http://www.dnn.de/Region/Region-News/Umstrittenes-Vorgehen-gegen-Fluechtling-in-Arnsdorf-Anzeigen-gegen-Polizisten>

Weitere Meldunge

- <http://www.dnn.de/Region/Region-News/Fluechtling-gefesselt-Anklage-gegen-vier-Maenner-in-Arnsdorf>
- <http://www.dnn.de/Mitteldeutschland/News/Fluechtling-an-Baum-gefesselt-CDU-droht-Gemeinderat-mit-Ausschluss>
- https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=235382560256676&id=231615667300032
- Mit Kurzfilm:
<http://www.metropolico.org/2017/04/06/fall-arnsdorf-zivilcourage-ist-kein-verbrechen/>
- mit Kurzfilm
<https://www.pi-news.net/2016/06/arnsdorf-geholfen-und-als-dank-verunglimpft/>

4. Arnsdorf bei Dresden

5.



- <http://www.gemeindearnsdorf.de/>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Arnsdorf>

Arnsdorf liegt 4 Minuten mit der S-Bahn (zwei Stationen) von der Stadtgrenze Dresden entfernt.

Zusammengestellt von Gerd Medger am 12. März 2017